

einer Ableitung der Cron. Reinh., dagegen wörtlich so, nur noch mit einem längeren Zusatz bei Konrad von Halberstadt finden¹. War das ein Originalbericht der Cron. Reinh., wie kam er dann zu Konrad? Aber wir finden noch an einer andern Stelle gar merkwürdige Uebereinstimmung zwischen Schedels Excerpten und Konrad. In der Hs. der Cron. Reinh. ist ein Bericht über den Krieg Albrechts des Entarteten gegen seine Söhne irrig zu 1271 statt zu 1281 gesetzt². Er beginnt 'A. D. MCCLXXI. orta est magna discordia inter Albertum lantgravium et filios suos Hinricum, Tidericum et Fredericum propter matrem ipsorum. Nam comites provincie adherebant patri, ministeriales vero et alii nobiles fovebant partem filiorum'. Es folgt³ unter 1281 der aus der Cron. S. Petri entnommene Bericht über denselben Krieg, welcher beginnt: 'A. D. MCCLXXXI. gravis gwerra orta est inter [seniorem⁴] lantgravium Albertum et Theodericum filium eius, civibus Erfordensibus astantibus lantgravio seniori, quibusdam vero ministerialibus adiuvantibus partem iunioris lantgravii'. Zu unfreudiger Ueberraschung bemerkt man, dass diese beiden Berichte sowohl bei Konrad als bei Schedel verbunden erscheinen in folgender Weise:

Konrad.	Schedel.
a. D. MCCLXXXI. orta est magna [gwerra et ⁵] discordia <in Thuringia ⁶ > inter seniore[m] lantgravium	A. D. MCCLXXXI. Discordia oritur inter seniore[m] lantgravium Albertum et filios suos, Heinricum, Dytheri-

1) Wie Wenck S. 106, N. 2 bemerkte. Und zwar stehen sie in allen drei Hss. der Cronographia, nicht nur in der interpolierten Hannoverischen. — Wenck vermuthet hier wieder, die Nachrichten stammen aus dem grösseren Chron. Sampetr. (also doch wohl, sie seien aus diesem in die Cron. Reinh. übergegangen). Er wird in seiner Vermuthung hier dadurch unterstützt, dass in der Thüringischen Fortsetzung der Sächs. Weltchronik (D. Chr. II, 303), welche im wesentlichen Excerpt aus der Cron. S. Petri mod. ist, sich zu deren Text zwei Zusätze finden, welche Konrads Worten sehr ähnlich sind. Aber da diese Zusätze eben in den Bericht der Cron. S. Petri eingefügt sind, welcher mit dem bei Konrad — Schedel garnicht verwandt ist, so muss ich schliessen, dass sie hier aus einer zweiten Quelle hinzugefügt sind. Und das wird dadurch sicher gestellt, dass in der Dresdener Hs. der Erfurter Chronik, welche der Thür. Forts. viel näher verwandt ist als die bekannte Cron. S. Petri, genau dasselbe, aber kein Wort mehr über den falschen Friedrich steht als in dieser. Daher ist es ganz unmöglich, dass eine St. Peters-Chronik Quelle für die Nachrichten bei Konrad und Schedel gewesen sein kann.

2) Wegele S. 242. 3) Wegele S. 252. 4) Steht nicht in der Hs., aus Cron. S. Petri ergänzt. 5) 'gw. et' nur in Cod. Hann., fehlt Cod. Vat. u. Vind. 6) 'in Th.' fehlt Hann.